



Einwohnerratsfraktion Wettingen

Fraktionsbericht CVP Wettingen

Einwohnerratssitzung vom 12.11.2019

Sparen schmerzt

Die Volksabstimmung zum Budget 2020 dokumentiert den Sparbefehl der Wettinger Bevölkerung überdeutlich. Dass dies schmerzlich ist liegt in der Natur der Sache und dass niemand bei sich selber sparen will ebenso. Sehr irritierend sind jedoch die Wortmeldungen des Badener Stadtrats via Presse. In Wettingen wohnen viele Angestellte von in Baden ansässigen Firmen, deren Steuerbeitrag direkt davon abhängig ist. Da diese Stellen zunehmend ins Ausland abwandern hat auch Wettingen weniger Geld zur Verfügung, um Badener Institutionen zu unterstützen.

Die Kürzung beim Kurtheater unterstützen wir, haben wir doch soeben 5 Mio. an den Umbau beigesteuert. Natürlich hat Baden die Eisbahn im tägi auch im selben Umfang unterstützt, jedoch ohne einen jährlichen Betriebsbeitrag für die Badener Eisfans beizusteuern.

Das Familienzentrum Karussell wurde als Regionale Institution unter Mitwirkung Wettingens 2014 als Pilotprojekt lanciert. Seither beteiligt sich Wettingen mit jährlich Fr 50'000 am Betrieb. Berücksichtigt man die Aktiven, das Eigenkapital und die Gewinne der letzten Jahre, so kann das Karussell eine Kürzung sehr wohl verkraften. Wir sind aber der Meinung, dass die Kürzung zu gross ausgefallen ist und beantragen deshalb für 2021 den vorgesehenen Beitrag von Fr 25'000 auf Fr 35'000 zu erhöhen. Dies stellt einen Kompromiss zwischen der leeren Gemeindekasse und dem wichtigen familienpolitischen Engagement dar.

Wir stellen uns einstimmig gegen eine vergoldete WC-Anlage beim Kinderspielplatz Rebhalde für Fr 120'000. Das aktuelle Kompotoi stellt eine sinnvolle und zweckmässige Lösung dar. Nur der Standort mitten auf dem Spielplatz lässt sich noch optimieren.

Ferner haben wir einen Vorstoss zur sinnvolleren Verwendung der Steuergelder eingereicht. Aktuell bezahlt die Schule für den Schul-Schwimmunterricht Einzeleintritte. Wir wünschen zum selben Preis ein Abo für die Wettinger Schüler, welches sie auch ausserhalb der Schulzeit nutzen können. Das steht unserer Sportstadt mit der tollen Infrastruktur gut an, entlastet die Familien und fördert hoffentlich Elterneintritte.